

Gibt es einen Zwang zur Differenzierung? Probleme mit einem Kollegen

Beitrag von „Trapito“ vom 14. Oktober 2017 17:41

Zur Klarstellung:

Es ist eine einjährige BFS1 (Berufsfachschule). Es gibt also keine zentralen Prüfungen. Ich hätte das genauer erklären sollen.

Es stimmt zwar, dass eigentlich jeder, der hier unterrichtet wird, bereits die 9. Klasse abgeschlossen haben muss, allerdings war es bei uns im letzten Jahr so (und das ändert sich immer mal wieder), dass mit dem Abschluss der Internationalen Klasse (90% Flüchtlinge) auch der HS9 vergeben wurde. Die Schüler, die in meiner Klasse sitzen, können zum Teil also noch sehr schlecht Deutsch sprechen. Zwei der Schüler haben vor ihrer Einreise vor einem Jahr noch nie eine Schule gesehen.

Daraus resultiert leider auch, dass das Vokabellernen für sie ein Problem ist, da sie viele der Wörter im Deutschen gar nicht kennen.

Die ganze Sache ginge mich tatsächlich nichts an, hätte die Klasse sich nicht bei mir beschwert und um Hilfe gebeten. Ich habe der Klasse gegenüber erstmal geäußert, dass der Unterricht im Ermessen des Kollegen liegt und dass es nicht sein kann, dass Hausaufgaben nicht gemacht werden und nicht gelernt wird. Trotzdem suchen wir nun das Gespräch mit dem Kollegen.

Zur Schulleitung möchte ich wirklich sehr ungerne gehen. Das würde die Beziehung zu dem Kollegen dauerhaft zerstören und hätte möglicherweise auch ernsthafte Konsequenzen (Probezeit und vorherige Beschwerden von anderen Kollegen).

Die Gespräche im letzten Jahr verliefen unterschiedlich. In einem Fall ist leichte Besserung eingetreten, in einem anderen Fall gab es einen riesen Zank, der bei der Schulleitung endete. In den anderen Fällen ergebnislos ("Ich lasse mir nichts sagen"). Nun herrscht zwischen mehreren Kollegen Funkstille. 